

**Gottesdienstordnung
19. bis 26. Oktober 2025**

Sonntag, 19. Oktober **29. Sonntag im Jahreskreis**

9.00 Hl. Messe
10.30 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe in englischer Sprache (Krypta)
16.00 Orgelkonzert mit Francesca Ajossa, NL
18.00 Rosenkranzandacht

Montag, 20. Oktober *Hl. Wendelin*

19.30 Hl. Messe

Dienstag, 21. Oktober *Hl. Ursula und Gefährtinnen*

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 22. Oktober *Hl. Johannes Paul II.*

19.30 Hl. Messe zu Ehren des Sel. P. Engelmar Unzeitig

Donnerstag, 23. Oktober *Hl. Johannes von Capestrano*

19.30 Hl. Messe

Freitag, 24. Oktober *Jahrestag der Domweihe*

19.30 Hl. Messe
anschließend Beichtgelegenheit

Samstag, 25. Oktober

8.00 Hl. Messe

Sonntag, 26. Oktober **30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag**

9.00 Hl. Messe
10.30 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe in englischer Sprache (Krypta)
18.00 Rosenkranzandacht

**Missionare
von
Mariannhill**



Katholische
Klosterkirche
Mariannhillstr. 1
97074 Würzburg

Tel. 0931-796990
wuerzburg@mariannhill.de
www.mariannhill.de
www.kirchenmusik-mariannhill.de

29. Sonntag im Jahreskreis

Ex 17,8-13 / 2 Tim 3,14-4,2 / Lk 18,1-8

***Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt,
den Glauben auf der Erde finden?***

(Lk 18,8b)

Zum Evangelium

Das persönliche Gebet ist ein Sprechen, ein Dialog, aber nicht in einen leeren Raum hinein, sondern auf jemanden zu. Mein Gebet hat eine Richtung. Ich wende mich an Ihn, der mich liebt und den wir Gott nennen. Das Wichtigste aber ist, regelmäßig zu beten und nicht aufzugeben. Und verlass dich darauf, dein Beten wird gelingen und wirksam sein! Es ist nie vergeblich. Alle unsere Gebete werden beantwortet, wenn auch oft auf unvorhergesehene Weise und zu unverhoffter Zeit.



Beten ist aber auch fordernd. Es ist eine Herausforderung. Beten ist unbequem und bringt außerdem ein gewisses Risiko mit sich. Denn im Gebet vernehmen wir unweigerlich die Stimme unseres Gewissens, das uns sagt, was wir tun oder nicht tun sollten. (Franz Kardinal König, vgl. Schott)

Zum Sonntag der Weltmission (26. Oktober 2025)

Unter dem Stichwort „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) laden die deutschen Bischöfe dazu ein, die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen zu unterstützen. In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten, die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben. Der Weltmissionssonntag steht für eine Welt, in der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung.



Herzliche Einladung zum Abschlusskonzert unserer dies-jährigen Internationalen Orgelreihe **mit Francesca Ajossa, Italien / Niederlande am Sonntag, 19. Oktober, 16 Uhr.** Es erklingt Musik von Bach, Reger und Vierne. Nach dem Konzert Stehempfang im Turm. Eintritt frei – Spenden willkommen.